

MITTEILUNGSBLATT

Akademie der bildenden Künste Wien

1010 Wien, Schillerplatz 3

Studienjahr 2002/2003 Ausgegeben am 31. 1. 2003 Nr. 19

1. Akademie der bildenden Künste, Wien, Wahlbekanntmachung über das Wahlergebnis der Wahl von drei Mitgliedern in den Universitätsrat
2. Akademie der bildenden Künste, Wien, Nachnominierung eines Ersatzmitgliedes des akademischen Mittelbaus in die Institutskonferenz Kunst und Architektur
3. Karl-Franzens-Universität Graz, Ausschreibung der Stelle der Rektorin/des Rektors
4. Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien, Entwurf der neuen Studienpläne Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungserziehung „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“, Magisterstudium Musik- und Bewegungserziehung „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“
5. BMBWK, Entwürfe einer Änderung der Studienstandortverordnung Universität Innsbruck, Aussendung zur Begutachtung, GZ 52.301/2-VII/6/2003 und GZ 52.301/14-VII/6/2003
6. BMBWK, Psychologische Beratungsstelle für Studierende Wien, Nachbesetzung einer Planstelle v3

7. BMBWK, Verordnung über die Festlegung der Wahltage für die Hochschüler-schaftswahlen 2003, Aussendung zur Begutachtung
8. BMBWK, Entwurf einer Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit, mit der statistische Erhebungen und sonstige Statistiken über Forschung und experimentelle Entwicklung angeordnet werden
9. Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien, Begutachtung der neu erstellten Studienpläne für die Magisterstudien Gesang und Musiktheaterregie
10. BMBWK, Verein für Bildungsinnovation im Gesundheitswesen, Graz, Land Steiermark, Landessanitätsdirektion, Physikatslehrgang, Verordnung über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Advanced Studies, Aussendung zur Begutachtung
11. NÖ Landesausstellung 2003, „Theaterwelt – Welttheater, tradition & moderne um 1900“
12. GMX, Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft, Medida prix 2003
13. The Arts & Design Exchange
14. Fohn – Stipendien 2003
15. Akademie der bildenden Künste, Wien, Institutskonferenz Kunst und Architektur, Wahl des/der Vorsitzenden

1. Akademie der bildenden Künste, Wien, Wahlbekanntmachung über das Wahlergebnis der Wahl von drei Mitgliedern in den Universitätsrat

WAHLBEKANNTMACHUNG

Als Wahlleiter gebe ich das Wahlergebnis der am 29.01.2003 stattgefundenen Wahl von 3 Mitgliedern des Universitätsrates bekannt:

1. Mitglied: Frau Dr. Sabine BREITWIESER
2. Mitglied: Herr Dr. Alexander KAHANE
3. Mitglied: Frau Marlene STREERUWITZ

Wien, 29.01.2003
Der Vorsitzende des Gründungskonvents

a.o.Univ.Prof.Univ.Doiz. Mag.Dr. August Sarnitz

2. Akademie der bildenden Künste, Wien, Nachnominierung eines Ersatzmitgliedes des akademischen Mittelbaus in die Institutskonferenz Kunst und Architektur

Als stellvertretender Vorsitzender der Wahlkommission der Personengruppe des akademischen Mittelbaus gebe ich die Nachnominierung in die Institutskonferenz Kunst und Architektur gemäß § 13 Abs. 3 Z 3 WO bekannt:

Ersatzmitglied (Ersatzmitglied für Univ.Ass. DI Bernd Knaller-Vlay):

Univ.Ass. DI Josef Schwaighofer

Wien, 28.01.2003

Der 1. stellvertretende Vorsitzende der Wahlkommission
der Personengruppe des akademischen Mittelbaus

Univ.Ass. Mag. Wolfgang Marx

3. Karl-Franzens-Universität Graz, Ausschreibung der Stelle der Rektorin/des Rektors

Karl-Franzens-Universität Graz

AUSSCHREIBUNG

An der Karl-Franzens-Universität Graz wird hiemit die Stelle
der Rektorin bzw. des Rektors
gemäß Universitätsgesetz 2002
ausgeschrieben

Die Karl-Franzens-Universität ist mehr als 400 Jahre alt und besteht heute aus einer Katholisch-Theologischen, einer Rechtswissenschaftlichen, einer Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen, einer Geisteswissenschaftlichen und einer Naturwissenschaftlichen Fakultät. Die Medizinische Fakultät wurde mit dem Universitätsgesetz 2002 ausgegliedert. An den Fakultäten und Dienstleistungseinrichtungen der Karl-Franzens-Universität sind mehr als 2600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt; die Universität hat über 19.000 Studierende. Weitere Informationen zur Universität finden sich unter <http://www.uni-graz.at>.

Mit dem Inkrafttreten des Universitätsgesetzes 2002 (http://www.bmbwk.gv.at/medien/7589_ug2002.pdf) wird die Universität eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit Vollrechtsfähigkeit und hat sich neu zu organisieren; dies auch in Hinblick darauf, dass sie im europäischen Forschungs- und Bildungsraum autonom handlungsfähig ist. Maßgebliches Instrument der inneren Organisation wie der Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen sind zielorientierte Leistungsvereinbarungen.

Die Rektorin bzw. der Rektor ist Vorsitzende bzw. Vorsitzender des Rektorates, das aus ihr bzw. ihm und bis zu vier Vizerektorinnen bzw. Vizerektoren besteht und die Universität leitet. Dem Rektorat stehen der Universitätsrat und der Senat gegenüber. Die Mitglieder des Rektorates treten ihr Amt am 1. Oktober 2003 an und haben unverzüglich einen provisorischen Organisationsplan der Karl-Franzens-Universität Graz zu erlassen, in dem u.a. die interne Struktur der Universität festzulegen ist; dieser Organisationsplan ist vom Universitätsrat, der auch die Wahl der Rektorin bzw. des Rektors auf Grund des vom Gründungskonvent erstatteten Vorschlages vornimmt, zu genehmigen. Die weiteren Aufgaben sind in § 23 Abs. 1 UG 2002 aufgezählt.

Zur Rektorin bzw. zum Rektor kann gem. § 23 Abs. 2 UG 2002 nur eine Person mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden. Die Funktionsperiode beginnt am 1.10.2003 und beträgt vier Jahre, eine Wiederwahl ist zulässig. Der Arbeitsvertrag und die Zielvereinbarung werden zwischen der Rektorin bzw. dem Rektor und dem Universitätsrat abgeschlossen.

Erwünscht sind Bewerbungen von Personen, die möglichst folgende Qualifikationen aufweisen:

- Erfahrung im Gestalten von Reformprozessen sowie mit Struktur-, Strategie- und Personalplanung und Finanzmanagement größerer Einheiten unter Beachtung des Gender-Mainstreaming
- Erfahrung und Kompetenz in universitärer Forschung und Lehre
- Erfahrung und Kompetenz in der Organisation von Forschung, Lehre und Weiterbildung
- Hohes Maß an Integrationsfähigkeit und Führungskompetenz
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit innerhalb und außerhalb der Universität.

Die Bewerbungen sollen nachvollziehbar darstellen, inwiefern die Bewerberin bzw. der Bewerber die genannten Voraussetzungen und das gewünschte Anforderungsprofil erfüllt.

Neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, usw.) wird von den Bewerberinnen und Bewerbern ein schriftliches Konzept mit ersten Überlegungen über die anzustrebende künftige Entwicklung und Organisation der Karl-Franzens-Universität Graz sowie auch zu einem Funktionsprofil des Rektorats gem. § 22 Abs. 3 UG 2002 erwartet.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Vorausgesetzt wird, dass sich die Bewerberinnen und Bewerber einem (teilweise öffentlichen) Hearing im Gründungskonvent (voraussichtlich am 7. oder 8. April 2003) und gegebenenfalls auch im Universitätsrat stellen. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind bis **spätestens Freitag, 14. März 2003** (Datum des Poststempels) an den Vorsitzenden des Gründungskonvents der Karl-Franzens-Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Walter Höflechner, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz (Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät) zu richten, der auch für weitere Auskünfte zur Verfügung steht (walter.hoeflechner@uni-graz.at).

Der Vorsitzende des Gründungskonvents der Karl-Franzens-Universität Graz:

Höflechner

4. Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien Entwurf der neuen Studienpläne Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungserziehung „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“, Magisterstudium Musik- und Bewegungserziehung „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“

Der obige Entwurf wurde dem Studiendekanat, der Studienabteilung, und der Hochschülerschaft übermittelt. Er ist auch unter der Adresse <http://www.mdw.ac.at/docs/-parent/aktuelles/index.htm> abrufbar. Etwaige Stellungnahmen sind **bis 28. Februar 2003** an die Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien, z.Hd. Frau Renate Lahner, Rennweg 8, 1030 Wien, erbeten.

5. BMBWK, Entwürfe einer Änderung der Studienstandortverordnung Universität Innsbruck, Aussendung zur Begutachtung, GZ 52.301/2-VII/6/2003 und GZ 52.301/14-VII/6/2003

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat zwei Entwürfe einer Verordnung über die Änderung der Studienstandortverordnung Universität Innsbruck übermittelt. Die Entwürfe wurden an das Studiendekanat, die Studienabteilung und die Hochschülerschaft weitergeleitet, sie sind auch unter <http://www.ris.bka.gv.at/begutachtung> abrufbar.

6. BMBWK, Psychologische Beratungsstelle für Studierende Wien, Nachbesetzung einer Planstelle v3

Im Bereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Psychologische Beratungsstelle für Studierende Wien, gelangt eine Planstelle der Entlohnungsgruppe v3 zur Besetzung. Die Bewerber und Bewerberinnen haben die in § 3 Vertragsbedienstetengesetz 1948, BGBl. Nr. 86 in der geltenden Fassung, vorgesehenen Aufnahmevoraussetzungen zu erfüllen. Nähere Details über das Aufgabengebiet sowie zusätzliche Erfordernisse wurden an der Amtstafel am Schillerplatz affiziert. Bewerbungen sind bis **14. 2. 2003** an die Psychologische Beratungsstelle für Studierende, Lederergasse 35/IV, 1080 Wien, zu richten.

7. BMBWK, Verordnung über die Festlegung der Wahltage für die Hochschülerschaftswahlen 2003, Aussendung zur Begutachtung

Die Hochschülerschaftswahlen 2003 sollen für Dienstag, 20., Mittwoch, 21. und Donnerstag, 22.5.2003 festgelegt werden. Etwaige Stellungnahmen sind bis **10. 2. 2003** erbeten. Der Entwurf der Verordnung ist unter <http://www.ris.bka.gv.at/begutachtung> abrufbar.

- 8. BMBWK, Entwurf einer Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit, mit der statistische Erhebungen und sonstige Statistiken über Forschung und experimentelle Entwicklung angeordnet werden**

Obiger Entwurf wurde dem Studiendekanat, der Studienabteilung und der Hochschülerschaft übermittelt. Etwaige Stellungnahmen sind bis längstens **21. Februar 2003** erbeten.

- 9. Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien, Begutachtung der neu Erstellten Studienpläne für die Magisterstudien Gesang und Musiktheaterregie**

Obige Studienpläne wurden dem Studiendekanat, der Studienabteilung und der Hochschülerschaft übermittelt. Etwaige Stellungnahmen sind bis **3. 3. 2003** erbeten.

- 10. BMBWK, Verein für Bildungsinnovation im Gesundheitswesen, Graz, Land Steiermark, Landessanitätsdirektion, Physikatslehrgang, Verordnung über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Advanced Studies, Aussendung zur Begutachtung**

Der Entwurf obiger Verordnung wurde dem Studiendekanat, der Studienabteilung und der Hochschülerschaft übermittelt. Etwaige Stellungnahmen sind bis **15. 3. 2003** erbeten.

- 11. NÖ Landesausstellung 2003, „Theaterwelt – Welttheater, tradition & moderne um 1900“**

In Reichenau an der Rax findet in der Zeit vom **1. Mai bis 2. November 2003** die nächste niederösterreichische Landesausstellung unter dem Titel „Theaterwelt – Welttheater“ statt. Nähere Details wurden an das Sekretariat der Bühnengestaltung übermittelt. Informationen & Anmeldungen sind bis zum 13. April beim Amt der NÖ Landesregierung, Tel.: 02742/9005-13093 und ab 14. April bei der örtlichen Ausstellungsleitung in Reichenau/Rax unter 02666/52215 erhältlich.

12. GMX, Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft, Medida prix 2003

Dieser mediendidaktische Hochschulpreis wird von den drei Bildungsministerien der beteiligten Länder Deutschland, Österreich und der Schweiz finanziell ausgestattet. Das Preisgeld von Euro 100.000,- wird auf Basis einer Juryentscheidung zweckgebunden für die weitere Projektentwicklung vergeben. Nähere Informationen sind unter <http://www.medidaprix.org> abrufbar.

13. The Arts & Design Exchange

Seitens ICEF, International Conferences, Exchanges and Fairs, Bonn, wird Schulen und Universitäten ein Treffen mit professionellen ausländischen Agenten in London in Aussicht gestellt. Das an die Akademie der bildenden Künste, Wien adressierte Schreiben samt Application Form wurde an die Institutsleiter und den Vizerektor Herbst weitergeleitet und liegt auch in der Direktion auf.

14. Fohn – Stipendien 2003

Höchstbegabte StudentInnen und AbsolventInnen (Studienabschluss innerhalb der letzten 2 Jahre) mit österreichischer Staatsbürgerschaft sowie SüdtirolerInnen mit deutscher Muttersprache werden im Bereich der Bildenden Kunst, Kunstgeschichte für besonders innovative und/oder aufwendige Studien bzw. Projekte gefördert. Nähere Details liegen im Sekretariat des Instituts für Bildende Kunst sowie in der Hochschülerschaft auf.

15. Akademie der bildenden Künste, Wien, Institutskonferenz Kunst und Architektur, Wahl des/der Vorsitzenden

In der Institutskonferenz Kunst und Architektur am 31. 1. 2003 wurde Herr Universitätsprofessor DI Dr. Meuwissen zum Institutsvorstand gewählt.

Die Universitätsdirektorin:

Mag. Probst

